

## 2. Die Zicklein.

Rollen:

Hali }  
Lämmi } Ziegen.

(Hali begegnet dem Lämmi.)

Hali.

Sprich, Zicklein, Zicklein,  
Wohin Dein Weg  
Auf diesem Brücklein,  
Auf diesem Steg?

Lämmi.

Mein liebes Geislein,  
Ich zieh' hinaus,  
Hör' an das Zeislein  
Im Blätterhaus.  
Fern auf der Haide  
Wächst auch noch 'was  
Zur Schnabelweide:  
Gar weiches Gras.

Hali.

So willst Du laufen  
Zum Walde, sag'?

Lämmi.

Will Wasser saufen  
Am kühlen Bach.

Hali.

Ach, laß Dir rathen,  
Laß sagen Dir,  
Du kannst gerathen  
Dort in die Irr'.  
Viel Wege kreuzen  
Sich schwierig gar,  
Laß Dich nicht reizen  
Von der Gefahr.

Lämmi.

Wenn ich die Täxlein  
Drück' in den Sand,  
Find' ich, mein Schätzlein,  
Den Weg durch's Land,  
Den ich gegangen,

Wieder zurück —  
Darfst nicht erbangen —  
Bis her zur Brück'.

Hali.

Halt' noch, Du Liebe,  
Laufe nicht fort,  
Daß ich vom Diebe  
Dir sprech' ein Wort,  
Der in Verstecken  
Lauert, der Wicht!

Lämmi.

Du willst mich necken,  
Rath' ich es nicht?

Hali.

Ich mein' es ehrlich;  
Der Wolf, der Schuft,  
Lauscht dort gefährlich  
In seiner Klust;  
Er wird Dich zwingen,  
Zerreißen gar,  
Wird Dich verschlingen  
Mit Haut und Haar.

Lämmi.

Hu, wie ich grause!  
Ist das der Fall,  
Geh' ich nach Hause  
In unsern Stall.

Hali.

Wir geh'n zu Zweien  
In raschem Lauf,  
Wir wollen schreien  
Den Jäger auf,  
Mit seinem Hunde  
Er dann erwacht,  
Er soll zum Grunde  
Rasch auf die Jagd.

Lämmi.

Er soll da stoßen  
Laut in sein Horn,  
Er soll den Losen  
Fassen auf's Korn;  
Wenn dann der Wilde  
Weit ist verschreckt,  
Geh't's in's Gefilde  
Fröhlich und leicht.

Hali.

Wollen wir tanzen  
Zum grünen Wald,  
Suchen nach Pflanzen  
Auf sonn'ger Halde!  
Drum komm, mein Zicklein,  
Das Lied ist aus!

Lämmi.

Rasch über's Brücklein  
Zum Jägerhaus! (Beide ab.)